



Neue Studie: Viel Fleisch verkürzt das Leben



Eine Langzeitstudie zeigt: Wer täglich mehr als 117 g Fleisch pro Tag isst, hat ein um 21 % höheres Sterberisiko. Im Schnitt werden in Deutschland 164 g Fleisch pro Tag gegessen.

und Schlaganfall deutlich häufiger auf. Und: Obst und Gemüse können die negativen Auswirkungen eines hohen Fleischkonsums nicht ausgleichen.

Eine Studie der medizinischen Universität *Karolinska Institutet* in Stockholm hat nachgewiesen, dass hoher Fleischkonsum die Lebenserwartung deutlich senkt.

Die schwedischen Wissenschaftler untersuchten über einen Zeitraum von 16 Jahren bei etwa 75.000 Personen unterschiedlicher Altersstufen die Auswirkungen des Fleischkonsums auf die Lebenserwartung. Dazu erhoben sie zu Beginn die Ernährungsgewohnheiten dieser Personen und unterteilten sie anhand der Durchschnittsmenge an täglich konsumiertem Fleisch in fünf Gruppen.

Täglich mehr als 117 Gramm Fleisch: Sterberate um 21 % höher

Das Ergebnis der Langzeitstudie: In der Gruppe mit dem höchsten Fleischkonsum (über 117 Gramm pro Tag) lag die Sterberate um 21 Prozent höher als bei der Gruppe mit dem niedrigsten Fleischkonsum (unter 46 Gramm pro Tag). Vor allem Todesfälle durch kardiovaskuläre Erkrankungen wie Herzinfarkt und Schlaganfall traten bei Personen mit hohem Fleischkonsum deutlich häufiger auf.

Die Studie kam weiter zu dem Ergebnis, dass das Verzehren von Obst und Gemüse die negativen Auswirkungen von hohem Fleischkonsum nicht ausgleichen kann. Die erhöhte Zahl an Erkrankungen und Mortalität war bei allen Personen mit hohem Fleischkonsum gleichermaßen gegeben.

Quellen: · *Ob Steaks, Schnitzel oder Wurst: Wer jeden Tag Fleisch isst, stirbt früher.* STERN, 16.1.2017

· *Hoher Fleischkonsum verkürzt das Leben.* ORF, 10.1.2017

Schlechte Nachricht für Fleischliebhaber: Wer viel Fleisch isst, stirbt früher. Einer neuen Langzeitstudie zufolge reichen bereits etwa 120 g - also einige Scheiben Wurst oder ein kleines Schnitzel pro Tag - aus, um eine statistisch deutlich geringere Lebenserwartung zu haben. Vor allem treten

Todenfälle durch Herzinfarkt

Foodwatch-Recherche: Mindestens jedes vierte Nutztier ist krank!

Jeder, der Fleisch isst, Milch trinkt, Eier oder auch nur Kuchen, Kekse oder Nudeln mit Ei isst, nimmt unweigerlich Produkte von leidenden und buchstäblich krank gemachten Tieren zu sich. Eine Recherche der Verbraucherorganisation *foodwatch* kommt zu dem Ergebnis: Mindestens jedes vierte (!) Nutztier ist krank.



»Jede fünfte Milchkuh ist krank. Am weitesten verbreitet sind die extrem schmerzhaften Euterentzündungen«, erklärt Matthias Wolfschmidt, Stellv. Geschäftsführer von Foodwatch.

»Wir haben zahlreiche wissenschaftliche Studien zur Gesundheit von Hühnern, Schweinen und Kühen ausgewertet«, so Matthias Wolfschmidt, Stellvertretender Geschäftsführer von Foodwatch, studierter Tierarzt und Autor des Buches »Das Schweinesystem«. »Das Ergebnis ist erschreckend: Im Schnitt leidet jedes vierte Tier an vermeidbaren, haltungsbedingten Krankheiten! Und produziert trotzdem ganz regulär Nahrungsmittel. Anders gesagt: Statistisch gesehen stammt jedes vierte Tierprodukt von einem kranken Tier.«

Die Haltungsbedingungen seien zwar gesetzlich festgelegt - zum Beispiel wie groß die Ställe sein sollen und ob und wie viel Stroh vorhanden sein muss. Es gebe auch Abstufungen zwischen konventioneller und biologischer Haltung und den Vorschriften verschiedener Verbände. »Doch all dies sagt nichts darüber aus, wie gut oder schlecht es einem Tier geht«, so der stellvertretende Geschäftsführer von Foodwatch.



»Statistisch gesehen stammt jedes vierte Tierprodukt von einem kranken Tier.«

»Jede fünfte Milchkuh ist krank. Am weitesten verbreitet sind die extrem schmerzhaften Euterentzündungen. Bei etwa 50 Prozent



der Legehennen wurden Knochenbrüche, Gelenkerkrankungen, Brustbeinschäden und Eileiterentzündungen festgestellt. Bei Schweinen sind ähnlich viele Tiere betroffen, die häufigsten Krankheitsbilder hier sind Gelenkentzündungen und oftmals schwerwiegende Veränderungen an Lungen, Lebern und Herzen.«

Quellen: · *Matthias Wolfschmidt: Das Schweinesystem - Wie Tiere gequält, Bauern in den Ruin getrieben und Verbraucher getäuscht werden.* S. Fischer Verlag, 2016 · *Foodwatch: Jedes vierte Tierprodukt stammt von einem kranken Tier.*